

Issue Management

Das gezielte Themen-Management von Content5 identifiziert und überwacht unternehmensrelevante Themen und Trends an der Schnittstelle von Politik und Wirtschaft und ermöglicht es Unternehmen, ihre Strategie und Kommunikation frühzeitig anzupassen.

content⁵
[inhalte entscheiden]

C5 Group International
München | Berlin | Zürich

C5 Content

C5 Strategy

C5 Communications

C5 Relations

C5 Solutions

Die Herausforderung

Unternehmen müssen wissen, welche Themen, Trends und Sachverhalte, die für ihre Geschäftsergebnisse und ihre Strategie relevant sind, auf sie zukommen – damit sie frühzeitig und pro-aktiv reagieren können. Denn es kann den Erfolg und die Reputation eines Unternehmens maßgeblich beeinflussen, wie schnell es auf politische Entwicklungen reagiert. Das Issue Management und der damit verbundene Monitoring-Service sind daher klassische Frühwarninstrumente für Entwicklungen im politischen Raum. Auch das Image eines Unternehmens hängt davon ab, wie es sich zu aktuellen Fragestellungen positioniert. Hier entscheiden nicht nur Inhalte, sondern auch die Art, wie ein Unternehmen mit der öffentlichen Diskussion umgeht: Setzt es wichtige Themen selbst, ist es auf kommende Trends vorbereitet und hat es schlüssige Antworten parat?

Die Lösung

Das Issue Management von Content5 ist das geeignete Instrument, um das Themen-Management im Griff zu haben. Durch engmaschige Berichterstattung und – wenn gewünscht – Handlungsempfehlungen und redaktionelle Bausteine unterstützt es dabei, aufkommende Issues frühzeitig zu erkennen (First-Mover-Advantage) und Themen initiativ selbst zu setzen (Agenda-Setting).

Das Serviceangebot: Issue Management

Das Issue Management von Content5 bietet die Beobachtung von unternehmensrelevanten Inhalten mittels einer systematischen Auswertung von Informationsquellen aus dem politischen und öffentlichen Bereich (bspw. Verzeichnisse parlamentarischer Vorgänge) und Spezialdatenbanken durch geschulte Mitarbeiter.

Das Issue Management beinhaltet je nach Kundenwunsch folgenden Service:

- Beobachtung relevanter Issues über Medien, politische Informationsquellen und spezielle Datenbanken,

- regelmäßige, strukturierte Berichterstattung durch redaktionell geschulte und gut informierte Mitarbeiter (täglich, wöchentlich, monatlich); schriftlich oder über eine eigene webbasierte Anwendung bzw. eine webbasierte Plattform,
- optional: Lieferung von Handlungsempfehlungen für die Unternehmensstrategie,
- optional: Lieferung von redaktionellen Inhalten für die Unternehmenskommunikation.

The screenshot displays the 'Monitoring and Information System' interface. It features a navigation menu with 'Home', 'Issue Monitor', 'Web 2.0 Monitor', 'Alerts', 'Document Centre', and 'Kalender'. The main content area is divided into two sections: 'Aktuelle Issues' and 'Aktuelle Topics'.

Aktuelle Issues

Issue	Themenbereich	Kategorie	Letzte Aktualisierung
Konjunktur	Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung	Makroökonomische Entwicklungen	05/11/2008
Großunternehmen in Bayern	Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung	Unternehmensentwicklungen	05/11/2008
Öl und Gas	Marktumfeld	Energie- und Rohstoffmärkte	05/11/2008
Finanzmarktkrise	Finanzmarktkrise	Internationale Finanzmärkte	05/11/2008
Staats- und Länderhilfen für Privatkunden	Marktumfeld	Konsolidierung der Privatbankenbranche	05/11/2008

Aktuelle Topics

Topic	Issue	Priorität	Letzte Aktualisierung
Bundesregierung beschließt Konjunkturpaket	Konjunktur	2	05/11/2008
BMW reagiert auf Automarktkrise mit Gewinnsenkungen und Produktionskürzungen	Großunternehmen in Bayern	2	05/11/2008
Neues bayerische Kabinett vereidigt	Landtagswahl in Bayern 2008	1	31/10/2008

On the left side, there is a sidebar with a filter menu for 'Issues'. It includes a 'Neu' dropdown, 'Aktionen', and a list of filters: 'Themenbereich: Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung (2)', 'Themenbereich: Marktumfeld (4)', 'Category: Energie- und Rohstoffmärkte (1)', 'Category: Internationale Finanzmärkte (1)', 'Category: Konsolidierung der Privatbankenbranche (2)', and 'Themenbereich: Politisch-regulatorische Entwicklungen (7)'.

Issue Management

Die Vorteile

Mittels des Issue Managements kann ein Unternehmen wichtige Themen und Trends frühzeitig erkennen und deren Entwicklung konstant und zuverlässig beobachten. So können folgende Vorteile genutzt werden:

- frühzeitiges Erkennen von relevanten Angelegenheiten und effektive Krisenidentifikation,
- Bildung von Awareness für Themen, die aus Unternehmenssicht eine hohe Bedeutung haben oder erlangen können,
- Agenda-Setting, d.h. aktive Positionierung unternehmensrelevanter Fragen in den Medien und bei politischen Entscheidungsträgern,

- Förderung eines positiven Images durch Bildung einer sicheren Basis für das Reputation-Management,
- Sicherung und Stabilisierung der Unternehmensentwicklung,
- Monitoring der Stakeholder-Beziehungen.

Topics			
Neu	Aktionen	Ansicht: Alle Topics	
Topics	Issue	Priorität	Letzte Änderung
Bundesregierung beschließt Konjunkturpaket	Konjunktur	2	05/11/2008
BMW reagiert auf Automarktkrise mit Gewinnsenkungen und Produktionskürzungen	Großunternehmen in Bayern	2	05/11/2008

Topic: EZB weitet Hilfen für Banken drastisch aus Schließen

Benachrichtigungen

Topic	EZB weitet Hilfen für Banken drastisch aus
Issue	Finanzmarktkrise
Priorität	1
Inhalt	Um die Finanzkrise und die Liquiditätsprobleme zu überwinden, erklärte die Europäische Zentralbank (EZB) in dieser Woche ihre Hilfen für die Banken nochmals drastisch ausweiten zu wollen. Dazu lockert sie ihr Sicherheitenregelwerk in bisher unbekanntem Ausmaß. <ul style="list-style-type: none"> - Erstmals überhaupt werden für die Vergabe von Liquidität an die Banken auch Sicherheiten in Dollar, Pfund und Yen akzeptiert. - Die Anforderungen an zentrale Sicherheiten werden gesenkt: Künftig können auch Papiere mit Bonitätsnoten von bis zu „BBB“- eingestuft werden - bisher hatte die Grenze bei „A-“ gelegen. Die Lockerungen gelten bis Ende 2009. - Banken können eine Vielzahl weiterer Wertpapiere als Sicherheiten hinterlegen. Dazu zählen alle syndizierten Kredite, die nach britischem Recht abgeschlossen wurden, sowie nicht börsennotierte Einlagenzertifikate (Certificates of Deposits). - Die Notenbank wir den Banken zudem bis Ende März 2009 langfristige Liquidität mit drei und sechs Monaten Laufzeit zu einem festen Zinssatz und in unbegrenzter Höhe bereitstellen. - Institute können künftig überschüssige Liquidität bei der EZB für eine Woche parken.
Relevanz	Aufgrund der massiven Ausweitung der Hilfen erwarten viele Fachleute, dass die EZB bei ihrer nächsten Sitzung am 6.11. den Leitzins erneut senken wird. Bankexperten zweifeln jedoch daran, ob durch die Maßnahmen insgesamt der Internetsbankentwurf wiederbelebt werden kann. Sie fürchten, dass die EZB nun selbst so stark am Markt auftritt, dass der Anreiz für die Banken verloren gehen könnte, sich gegenseitig Geld zu leihen.
Handlungsempfehlung	
Letzte Aktualisierung	17/10/2008

Die Umsetzung

Die konkrete Umsetzung des Monitorings wird individuell auf Ihre Wünsche und Anforderungen abgestimmt.

Für ein weltweit operierendes Chemieunternehmen aus Deutschland hat Content5 folgende Leistungen erfolgreich realisiert:

- Beobachtung von Ereignissen, Diskussionen, Entwicklungen und Entscheidungen sowie deren Umsetzung auf EU-Ebene für die Bereiche Energie, Umweltschutz und Forschung,
- Erfassung aller relevanten Themen, Trends und Opportunitäten mittels bewährter Recherchestrategien sowie Nutzung von parlamentarischen Informationssystemen und Spezialdatenbanken,

- Sofort-Informationsmechanismus in dringenden Fällen,
- regelmäßige Aufbereitung der Ergebnisse in deutscher und englischer Sprache in Reports sowie Abgabe von Handlungsempfehlungen.

Topics: Ölpreis fällt auf Jahrestief Schließen

Benachrichtigungen

Topic	Ölpreis fällt auf Jahrestief
Issue	Öl und Gas
Priorität	2
Inhalt	Die internationale Energieagentur (IEA) hat am Freitag ihre Wachstumsprognose für die weltweite Öl nachfrage auf den niedrigsten Wert seit 1993 gesenkt: Demnach sinke die Nachfrage um 250.000 auf 440.000 Barrel pro Tag. Gründe für den Rückgang seien die lähmende Weltwirtschaft und „eine andauernde Liquiditätskrise“, teile die IEA mit.